

Verordnung

über die Einführung einer besonderen Erlaubnis für den Verkauf von Kartoffeln in Preußen.

Auf Grund des § 15 Abs. 3 in Verbindung mit dem § 12 der Bekanntmachung über die Erteilung von Provinzialerlaubnissen und die Befreiungsbefreiung vom 25. Sept. 1915, 4. Nov. 1915 (R. G. Bl. 2, 607 und 728) wird mit Zustimmung des Reichs-Staatsministeriums folgendes beschlossen:

§ 1. Wer innerhalb des Reichsgebietes (16. Sept. bis 15. Sept.) mehr als 50 Zentner Kartoffeln vom Erzeuger kauft oder zu kaufen unternimmt, bedarf einer besonderen Erlaubnis nach Maßgabe dieser Verordnung. Auch die Personen, die bereits die Erlaubnis zum Handel gemäß der Verordnung über den Handel mit Weizen und Hartweizen vom 24. Juni 1916 (R. G. Bl. 2, 581) besitzen, bedürfen der Erlaubnis für den Kauf von Kartoffeln nach Maßgabe dieser Verordnung.

Die Erlaubnis ist zu verlangen, wenn besondere Gründe der Erteilung entgegenstehen, insbesondere wenn begründeter Verdacht besteht, daß der Käufer den Erzeugerpreis über den Preis von 25 Mt. je Zentner erheblich steigern oder Dampfkunden in Anspruch nehmen, durch die dieser Preis umgehen wird, oder die geeignet sind, die Kartoffeln einer verbotswidrigen Verwendung zuzuführen.

§ 2. Die Erlaubnis zum Kauf von Kartoffeln gemäß § 1 Abs. 1 auf Antrag erteilt und gilt für das Landesgebiet. Sie kann auf bestimmte Mengen beschränkt werden.

Die Erteilung erfolgt durch den Oberpräsidenten, zuwählig ist der Oberpräsident der Provinz, in deren Gebiet der Käufer seinen Wohnsitz oder seine Handelsniederlassung hat. Befristet ist der Wohnsitz oder die Handelsniederlassung in anderen preussischen Reichsteilen, so ist der Oberpräsident jeder Provinz für die Erteilung der Erlaubnis zuständig; in diesem Falle muß der Antrag eine Bescheinigung der für den Wohnsitz oder die Handelsniederlassung zuständigen Landesamtstelle beibringen, daß Gründe der in § 1 Abs. 3 genannten Art der Erteilung nicht entgegenstehen.

Die Erteilung hat durch Ausstellung eines Erlaubniszeichens zu geschehen.

§ 3. Wird die Erlaubnis zum Kauf von mehr als 1000 Ztr. bis 10000 Ztr. nachgefordert, so wird eine Bescheinigung in Höhe von 25 Mt. für die Erteilung der Erlaubnis erhoben. Wird die Erlaubnis nachgefordert für eine Menge von über 10000 Ztr., so erhöht sich die Gebühr um 100 Mt. für je 1000 Ztr.

§ 4. Wird die Erlaubnis erteilt für den Kauf von mehr als 10000 Ztr., so ist die Erlaubnis an die Bedingung zu knüpfen, daß der zum Kauf noch § 1 Angelegene sich verpflichtet, Aufzeichnungen darüber zu machen, wann, wo, von wem, zu welchen Preisen und in welchen Mengen er Kartoffeln gekauft und an wem er sie weitergeben hat.

Die Aufzeichnungen sind aufzuheben und auf Verlangen den Beauftragten der Reichsbehörde, der Preisprüfungsstellen und des Oberpräsidenten vorzulegen.

§ 5. Die Erlaubnis auf Grund dieser Verordnung erteilt, wenn die Erlaubnis zum Handel gemäß der Verordnung vom 24. Juni 1916 entgegensteht, so ist die Erlaubnis zu erteilen, wenn nachträglich Umstände ergeben, die die Befreiung der Erlaubnis (§ 1 Abs. 3) rechtfertigen würden.

Zuwählig für die Erteilung ist der Oberpräsident, der die Erlaubnis erteilt hat. Den Oberpräsidenten der anderen Provinzen steht das Recht zu, die Erteilung der Erlaubnis zu beantragen. Wird dem Antrag nicht entsprochen, so ist der Antrag dem Staatsminister für Volksernährung zur Entscheidung vorzulegen. Dieser entscheidet endgültig.

§ 6. Gegen die Befreiung und die Erteilung der Erlaubnis ist Beschwerde an den Staatsminister für Volksernährung zulässig, dessen Entscheidung endgültig ist. Die Beschwerde hat keine aufschiebende Wirkung.

§ 7. Mit Wirkung bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 Mt. wird bestraft, wer den vorstehenden Vorschriften zuwiderhandelt.

§ 8. Der Oberpräsident kann Ausnahmen von den Vorschriften dieser Verordnung anordnen.

§ 9. Die Verordnung tritt am 15. November 1920 in Kraft. Den Zeitpunkt des Außertretens bestimmt der Staatsminister für Volksernährung.

Berlin, den 19. Oktober 1920.
Der Staatsminister für Volksernährung,
J. B. De. Hagendorf.

Vorführensbestimmungen

zur Verordnung über die Einführung einer besonderen Erlaubnis für den Verkauf von Kartoffeln in Preußen, vom 19. Okt. 1920.

1. Käufer, deren Wohnsitz oder Handelsniederlassung sich in der Provinz Sachsen befindet, haben den Antrag auf Erteilung der Erlaubnis schriftlich bei ihrem Vorkauf, in Sachkreisen beim Magistrat einzureichen. Dieser hat dann nach den in § 1 Abs. 2 der Verordnung aufgeführten Gesichtspunkten Stellung zu nehmen und ihn der Provinzialamtstelle vorzulegen.

2. Antrag auf Erteilung der Erlaubnis für den Kauf von mehr als 10000 Ztr. müssen die Erklärung des Antragstellers enthalten, daß er sich verpflichtet, Aufzeichnungen darüber zu machen, wann, wo, von wem, zu welchen Preisen und in welchen Mengen er Kartoffeln gekauft und an wem er sie weitergeben habe.

3. Gleichzeitig mit der Einreichung des Antrages beim Vorkauf oder Magistrat ist die für sich nach § 3 der Verordnung bestimmte Gebühr aus der „Landwirtschaftliche Bank in Magdeburg, Kaiserstr.“ auf das Konto „Oberpräsident der Provinz Sachsen, Kartoffelgebühren“ — zu überweisen.

4. Bei Einreichung über die Anträge soll dem Kollegium der Provinzialamtstelle Gelegenheit zu gütlicherer Stellungnahme gegeben werden.

5. Die Erlaubnis wird für die Zeit bis zum 15. September 1921 erteilt durch Ausfertigung einer mit dem Namen des Antragstellers unterschriebenen mit meinem Dienststempel versehenen Erlaubnisbescheinigung. Die Vorschriften über das Verfahren der Handelsniederlassung auf Grund der Verordnung vom 24. Juni 1916 (R. G. Bl. 2, 581), des Landesgesetzgebungsorgans u. a. m. werden durch die Erteilung dieser besonderen Erlaubnis-Erlaubnis nicht berührt.

Den Erlaubnischein hat der Käufer auch beim Abschluß von Kaufverträgen über Kartoffeln, ohne daß er schon die Ware abnimmt, bei sich zu führen und auf Verlangen seinen Kaufverträge sowie denen der Preisprüfungsstelle und der Preisprüfungsstellen jederzeit vorzulegen.

Unterfertigter mußten zu dem Zeitpunkt der Aufzeichnung des Antrages erteilt Erlaubnisbescheinigung sein.

Magdeburg, den 8. November 1920.
Der Oberpräsident, gez. Höpffing.

Vorstehende Verordnung nebst Ausführungsbestimmungen bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis.
Die Entschuldigungen und die gegen den Landbürger des Kreises erfolgte ich freige auf Bundesverhandlungen gegen die Verordnung zu ordnen und Bundesverhandlungen sofort der Staatsanwaltschaft zur Entscheidung zu geben, sowie auch der Provinzialamtstelle durch meine Anträge zu werden.

Magdeburg, den 5. November 1920.
Der Landrat.

Lebensmittel.

Zum Verkauf kommen:

- 1. Am 13. Nov. 1920 in den Butten-Platz-Kaufhaus, in der Form von 1 Kilo, 7 50 Gramm Butter zum Preis von 1.30 Mk.
- 2. Am 13. Nov. 1920 bei der Handwerkskammer, 2 Kilo Quark zum Preise für 1,05 Mk. für 1/2 Pund.

Teuchern, den 12. November 1920.
Der Marktort, Schriftw.

Achtung!

In dieser Gemeinde wird Mittwoch, den 17. Nov. nachmittags 3 Uhr eine starke Eiche versteigert und danach weiterverkauft.

Unterweßeln, den 11. November 1920
Der Gemeindevorsteher Gehrtardt.

**Beamtenvereinigung
Leuchern und Umgegend.
Versammlung**

am Sonntag, den 14. November 1920 abds. 7 Uhr
in Verbands-Gastwirtschaft.
Tagesordnung:

- 1. Bericht über den Stand der Einreichung Leucherns in die Feuerungsliste B.
- 2. Dringende Maßnahmen zur Einreichung der Stadt Leuchern in die Liste C.
- 3. Euzerger Zwangsbeitrag der Beamten zur Vertretung ihrer Interessen. (Herr Martin)
- 4. Beamten- und Siedlungsfragen. (Herr Wiedemann)
- 5. Bericht über den heutigen Beamtentag in Berlin. (Herr Wittig aus 3.)

Das Erlernen aller Mitglieder ist wegen wichtiger Beschäftigung dringend ersucht. Gütlich willkommen.
Der Vorstand.

**Einheitsverband d. Kriegsbefähigten
u. Hinterbliebenen Ortsgruppe Leuchern.**

Sonntag, den 14. Nov. nachm. 3 Uhr
Mitglieder-Versammlung

Tagesordnung:

- 1. Vorlesung des Protokolls.
- 2. Bericht vom Provinzialverbandstage in Merseburg.
- 3. Bericht über das neue V. K. Siedlungsfragegesetz.
- 4. Stellungnahme und Vorschlagstellung über Siedlungsangelegenheiten.
- 5. Verteilungsschlüsse der Fürsorge.
- 6. Verschiedenes.

Der nächsten Tagungstermin halber ist es Pflicht eines jeden Mitglieds zu erscheinen.
H. Sermann, I. Vorsitzender.

Volkshochschule

Wochen: zu Kunst und Wagnis — Reiter — Elektrizität
Bathoven — Maschinenbau — (siehe Plakate) werden
angenommen durch Herrn Lehrer Kroll, 3 Uhr, 34b täglich
und durch Herr A. Richter, Langkamp, Geschäftszimmer Steinweg (täglich von 11—12 Uhr).

„Lichtspiele Weisse Wand“

Meiner werten Landschafe von Stadt und Land zur Kenntnis, daß ich mein Geschäft in bisheriger alter Weise weiterführe und mich an den

Löwen-Lichtspiele niemals

bestellbar.
Hochachtungsvoll
W. Kühn.

Zoltan-Salbe

Gebrauchen Sie
bei Gicht, Rheumatismus,
Hexenschmerz Kreuzschmerzen u. S. w.
enthält 5% K. O. H. versetzt.
Preis M. 15.— per Flasche
falls in der Apotheke am Platze nicht erhältlich,
weise man Ersatz zu rufen und wende sich an
Apotheker Dr. Heinrich Lübcke
Reichs-Apotheke
Hamburg 9, Neustädter Neuerweg 22.

4 gebr. Räder für Landwille, 1
Bord, 1 Reif, 2 Wagenreifen.
2 Räder, 1 Reif, 1 Reif, 1 Reif
Richard Bü...

**Achtung.
Gebrock**

(mittl. Güte), ist zu verkaufen
Unterweg 23,
Kurt Praeger.

**Gramophon-Platten
Langstiefel**

Wing am die
sind billig zu verkaufen.
Nach sind am erhaltene
Gr. 42, zu verkaufen.
Gartenstr. 15 II.

**Als Vermählte grüßen
Willy Rickheim und Frau**

Berlin
November 1920.
Teuchern



Sportplatz am Bahnhof
Sonntag den 14. Nov.
vorm. 11 Uhr
T. u. R. Ol. Weissenfels
2. Jgd. : Teuch. 2. Jgd.
nachm. 3 Uhr
M. T. V.
Weissenfels 1.
Teuchern 2.

**Karl Dünnebieer,
Schuhmacher, Teuchern, Bahnhof 7.**
empfiehlt sich zur Anfertigung von
Wasserarbeit und Reparaturen
zu herabgesetzten Preisen.

**Achtung.
Schuhmacher.
Sohlenleder, Stanz-
eden**
sind preiswert zu verkaufen
Zugstr. 28.

Raninchen-Züchter
nehmen zur Erziehung eines
schönen Felles
Leinfamemehl
Erdlich bei
Curt Eige, Drogerie
Oberstr. 5.

Zwei Pferdedecken
von Grube Rug über bis
Bahnhof Oberweicheln ber-
toren. Gegen gute Bezahlung
abzugeben im Gasthof Na-
terweicheln.

Sucht für mein Contor
äußert zuverlässige junge
Dame
mit schöner Handschrift;
— stenographisch und sicheres
flüssiges Rechnen Bedingung.
Nur schriftl. Angebote mit
Gehaltsansprüchen erbittet
Friedr. D. Seidler,
Grüner Weg 6.

**Frieda Hilbert
Walter Müller**
grüßen als Verlobte.
Teuchern. Naumburg.

Gestern früh 6 Uhr
vorschied nach langer,
schwerer Krankheit ru-
hig und sanft mein lie-
ber, Mann, unser gü-
ter Vater der Berginvald
Richard Domsy
im Alter von 53 Jahren.
In tiefer Trauer
Frau Anna Domsy
geb. Grunk
nebst Kindern und
Verwandten
Beerdigung Sonntag
nachm.

Zurückgekehrt vom
Grabe unserer guten
Mutter, Schwester,
und Tante, Schwieger-,
Gross- und Urgrossm-
utter Frau v. v.
Wilhelm Falkenstein
sagen wir allen für die
reichlichen Blumen- u.
Geldspenden unseren
tiefgefühltesten Dank.
Besonderen Dank Herrn
Oberpr. Plagemann für
die trostreichen Worte
am Grabe und allen
denen, die die Verstor-
ben zu letzten Ruhe
tragen und geleitet.
Größen, d. 9. Nov. 20.
Die trauernden Hinter-
bliebenen.

Gestern morgen 3 Uhr entschlief nach
kurzem, schweren Leiden im Krankenhause
zu Hohennäsen u. ser Leber Sohn und guter
Bruder

Artur Riel
im 15. Lebensjahre.
Dies zeigen schmerzhaft an
die trauernden Eltern und Geschwister.
Teuchern, den 12. Nov. 1920.
Beerdigung Sonntag nachm. 1 Uhr vom Trauer-
hause, Gartenstr. 6 aus.

Statt besonderer Anzeige.
Heute früh 9 Uhr entschlief sanft nach langem
schweren Leiden mein geliebter Mann, unser
treuer Vater, Bruder und Schwiegersohn der
Kaufmann Adolf Lekebusch
im 57. Lebensjahre.
In tiefem Schmerz
Johanna Lekebusch geb. Stempel
und Kinder
Familie Julius Beckel, Duisburg.
Familie Ottomar Erfurdt, Teuchern.
Familie Stempel, Teuchern.
Cöthen, den 11. Nov. 1920.
Die Beerdigung findet nach erfolgter Ueber-
führung in Teuchern statt.

Achtung!
Gasthof zum Norddeutschen Hof.
 In unserm am Sonntag, den 14. November von
 nachm. 4 Uhr an stattfindenden

Stiftungsfest

haben wir die geehrte Einmischung von Leuchern und
 Umgegend ganz ergebenst ein.

**Deutscher Eisenbahner-Verband
 Ortsgruppe Leuchern.**

Hotel zum Löwen

Sonntag, den 14. Nov.

Grosser Ball

von 6 Uhr an.

Gasthof Gröben.

Sonntag, den 14. November von nachmittags 4 Uhr an

grosser Kirmesball.

Empfehle **13%** Stephan-Bräu.

Wozu freundschaftlich einladet

der Wirt

Löwen - Lichtspiele

Wiedereröffnungs-

Vorstellung

Dienstag und Mittwoch, d. 16. u.
 17. November 1920.

Gesellschaft Edelweiß Gröben.

Montag, den 15. Nov. von nachmittags 8 Uhr an

flotte Ballmusik

im Gasthof Gröben.

Hierzu laden ergebenst ein
 der Wirt. der Vorstand.

Achtung!

Gröben

Sonabend, den 13. November cr.

Entenausregeln

Sonntag und Montag, den 14. und 15. Nov.

ff Kuchen und Kaffee

Anschein von 13% Vollbier.

Für warme Küche ist bestens gesorgt.

Hierzu ladet höflichst ein

H. Zett.

**Oberwerschen
 Gasthof zur Hoffnung.**

**Zum
 Kirchweihfest**

Sonntag, d. 14. u. Montag, d. 15.

November beide Tage

BALL.

Es ladet freundlichst ein

Künstler.

Unterwerschen.

Zur Kirmes.

Sonntag und Montag, den 14. und 15. November

Sonntag von 3 Uhr an

Ball

Um gütlichen Besuch bittet

E. Heyme.

Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

D. G.

Toilette - Seifen

empfehlen in großer Auswahl

die Drogerie Curt Eige,

Oberstr. 5.

Br. Kalbfleisch

frische Würst

empfehle

Otto Franke.

Zum guten Tropfen

3 im

**Wurst-
 Auskegeln**

Sonabend, d. 13. November

ladet ergebenst ein

Frau Bornschein.

!!! Hurra !!!

die Hausheise ist da!
 Ein schönes und gefis-
 selte in einem kleinen Stüb-
 chen, mit leichtem Spielzeug
 für Kinder.

Stück 5 Mk.

Alten erhältlich in der
 Drogerie Curt Eige,
 Oberstr. 5

2 eij. Defen u. Kessel
 zu verkaufen

Grüner Weg 6.

Von heute an
 pr. Rindfleisch a Pfd 10 Mk.,
 ff. Kalbfleisch,
 junge Kalbannen und Leber,
 ff. warme Würst

Otto Pehsch.

Hutmumpresserei Gebr. Güntche, Zeitz.

Wir empfehlen uns zum

**Unpressen von Damen-
 und Herren-Hüten.**

Tadellose Ausführung. Billigste Preise.

Ausnahmsweise für Leuchern und Umg. bei Herrn Willi
 Walter, Gartenstr. 12.

Zum bevorstehenden Totensonntag

empfehle meine

modernen Bindereien

zu Grabschmuck in künstl. Ausführung.
 Reiche Auswahl ist in meinem Schaufenster ausgestellt,
 und lade ich zur gefälligen Besichtigung ein. Mir gütigst
 zugedachte Bestellungen erbitte ich möglichst frühzeitig
 und sichere reelle, prompte Bedienung zu.

Hochachtungsvoll

Oswald Hildebrand, Oberstr. 13.

Deck-reissig empfä-hlt D. O.

Das schönste
Weihnachtsgeschenk
 ist eine
**PFAFF-
 Nähmaschine**



Unübertroffen im Nähen,
 Stopfen und Sticken
 Neueste Spezial - Apparate
 Niederlage bei: **Rob. Gäbler**

Wintermantel

für etwa 8 jähr. Kleinen preis
 wert zu verkaufen. Wo, sagt
 die Erbd. d. Bl.

**Frische
 Seefische**

empfehle
 Edw. Bornisch.

**Nur 2 Tage Auf dem Schützenplatze eingetroffen! Nur 2 Tage
 Banums Zweimaster - Raubtier - Zirkus**



3. Vorführung gelangen:
 Gestaltreiche Raubtier-Dressuren
 mit Löwen, Bären, Wölfen,
 Schlangen u. dergl. Außerdem
 verschiedene Reitzjahren, ausge-
 führt von besten Reiterinnen
 und Reitern "Liebling", das
 das Blumenpferd, vorgeführt
 von Frau Bohstedt, die tige
 a la Richard geritten von Hrl.
 Stefani, der fluge Hans, vor-
 geführt vom Herrn Direktor.

Auftreten des Deutsch-West-Africaners mit seinen unübertroffenen Klün-
 drahtkünstler u. Akrobaten sowie verschied. Reiterportspiele. Klown
 und August werden ihre neuesten Witz und Späße bringen.

Vorstellung findet statt Sonntag nachm. 4 und 6 Uhr, abends 8 Uhr,
 Montag 4 Uhr nachmittags

Kinder- und Familienvorstellung, abends 8 Uhr Abschiedsvorstellung.
 Alles Nähere durch Plakate.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ganz ergebenst ein

Die Direktion.

Tote und toteschlachtete Tier kauft jed zeit an zu Fütterungszwecken
 Zirkus Banum.

**Gasthof Krössuln.
 Zur Ortskirmes.**

Sonntag, den 14. Nov. von nachm. 4 Uhr ab
 und Montag, den 15. Nov. von nachm. 6 Uhr ab.

flotte Ballmusik.

Hierzu ladet freundlichst ein

H. Walth.

Möbel billiger!

Ich habe meine Preise abermals
 bedeutend herabgesetzt und empfehle bei
 Bedarf unbedingt meine reichhaltigen
 Lager zu besichtigen.

Spezialität: Betten, eichenartig ge-
 strichen, mit Stahlfedermatratze und
 dauerhafte Auflage-Matratze (kein
 Erbstoff) Mk. 575.—

Rücheneinrichtungen, Ia Arbeit und
 Anstrich. 7teilig Mk. 1100.—

— Günstige Zahlungsbedingungen! —

**Tischlermeister
 Otto Kemnitz,**
 Hohenmölsen Teuchern
 Weissenfelsenstr. 9) Pegauerstr. 15.
 Tel. 42.

Erbitte zum
**Sauerkraut-Ginnsen
 Dillfamen, Fenchel,
 Rummel, Speisefalz**
 u. s. w.
 Drogerie Curt Eige,
 Oberstr. 5

Wozu am Montag
Bratwurst.
 Bis 9 Mk
 Dienstag, Schützenstr.
 2 Reifebörbe und
 1 Futtertaffen
 ist zu wert. Zeitschrift. 10 I.

Zum Totensonntag
 bringe meine Binderei in ge-
 schmackvollen und besten Aus-
 führungen und allen Preislagen
 in empfehlende Erinnerung und
 bitte bei Bedarf um gefällige Be-
 rücksichtigung.

Zur Herbstpflanzung empfehle
 sämtliche
 Obstbäume und Beerensträucher
 in allen Formen und besten Sorten.
G. Lantzsch
 Handelsgärtner.

Schriftleitung, Druck und Verlag von D. O. ...

